

	<p>Objekt: Medaille auf den Tod von Königin Katharina von Württemberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 22568</p>
--	---

## Beschreibung

Die hier gezeigte, großformatige Medaille wurde geschaffen, um an die jung verstorbene Königin Katharina von Württemberg, Großfürstin von Russland (1788-1819) zu erinnern. Die in Stuttgart für ihre Wohltätigkeiten schon zu Lebzeiten sehr verehrte und nach ihrem frühen Tod geradezu mythisch verklärte Königin war am 09. Januar 1819 verstorben. Zu ihrem Andenken wurden verschiedene Medaillen und Andenken geschaffen.

Der Avers zeigt auf mattiertem Grund das Brustbild der Königin von rechts mit Diadem im Haar. Im Brustabschnitt ist die Signatur des Stempelschneiders: P(eter) B(ruckmann). F(ecit) zu sehen.

In der Umschrift der Medaille ist zu lesen: CATHARINA KOENIGIN VON WUERTEMBERG und G(eboren) 22. Mai. 1788 G(estorben) 9. Jan(uar) 1819.

Der Revers zeigt die Inschrift: IN ZEITEN VOLLER NACHT WANDELTE SIE UNTER UNS LEUCHTEND, WÄRMEND, BIS WIEDER DIE SONNE KAM DA GIENG SIE. Am linken Rand unten erneut die Signatur P.B.

Katharina wurde inmitten der schweren Hungerkrise 1816 und dem berüchtigten Jahr ohne Sommer Königin von Württemberg und half durch wohltätige Gründungen und überlegtes Handeln mit, das Königreich aus der Krise zu führen.

[Katharina Maixner]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Prägung

Maße:

Durchmesser: 30 mm, Gewicht: 20,7 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1819
	wer	Georg Peter Bruckmann (1778-1850)
	wo	Stuttgart
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Katharina Pawlowna Romanowa (1788-1819, Königin von Württemberg)
	wo	

## Schlagworte

- Andenken
- Erinnerung
- Gedenken
- Medaille
- Prägung
- Silber

## Literatur

- Christian Binder / Julius Ebner (1910): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, von Christian Binder, neu bearbeitet von Julius Ebner. Stuttgart, S. 62 Nr. 126